

Montag, 4. Oktober 1976

Blatt 2263

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: Spielbereich Hamerlingpark soll verwirklicht werden  
(rosa)  
Meidling: Mehr Schutz für Bäume  
Diesmal k e i n Pressegespräch des Bürgermeisters  
Seit Montag früh: Belastungsprobe auf der Straßenbahnbrücke  
Wiener Pensionistenheime: Mitspracherecht für Heimbewohner
- Lokal: Anmeldungen für Starthilfekurse vom 11. bis 15. Oktober  
(orange)  
Nächsten Sonntag: Personenstands- und Betriebsaufnahme  
Die Freibank übersiedelt
- Kultur: Salomon-Kleiner-Zeichnungen für das Historische Museum  
(gelb)  
200.000 Schilling für Orgel der Michaelerkirche  
Erster Wiener Kulturwandertag: Großer Erfolg
- Wirtschaft: Die dritte Bilanz wird gebraucht  
(blau)

k o m m u n a l :

=====

spielbereich hamerlingspark soll verwirklicht werden

1 wien, 4.10. (rk) vor zwei jahren stellte die sozialistische fraktion der bezirksvertretung josefstadt den antrag auf errichtung einer spielstrasse zwischen hamerlingspark und dem kartographischen institut. die ma 18 hat auf grund dieses antrags ein vorbildliches gesamt-konzept fuer die erweiterung des hamerlingparks ausgearbeitet, in dem fuer die kinder und teenager eine rollschuhbahn, die moeglichkeit zum rad- und rollerfahren, ein parcours fuer hindernislauf, eine sprossenwand, ein reck, eine kunststoffmatte zum turnen und viele andere moeglichkeiten zum spielen und zur bewegung vorgesehen sind. auch ein brunnen mit wasserspielen und sitzplaetzen rund herum - geeigneter treffpunkt fuer junge leute - ist geplant. neben diesem fuer die jungen bestimmten bereich soll es im hamerlingpark auch ein groesseres areal fuer die aelteren geben, mit schattigen sitzplaetzen, einem birkenhain, mit tischen und baenken, wo man schach und karten spielen und plaudern kann.

die bezirksvertretung josefstadt ersucht nun um rascheste realisierung des projekts. ein diesbezuglicher antrag der fraktion der oevp wurde einstimmig beschlossen. ferner wurde fuer das bereits bestehende "pensionisteneckerl" um bessere beleuchtung ersucht, eine stimmungsvolle laterne vielleicht, damit die karten- oder schachspielenden aelteren bezirksbuenger im sommer nicht schon bei einbruch der dunkelheit ihre schoenen platzerln raeumen muessen. (am)

0940

k o m m u n a l ;

=====

meidling: mehr schutz fuer baeume

2 wien, 4.10. (rk) die bezirksvertretung meidling beschloss einstimmig einen von der fraktion der spoe eingebrachten antrag, in dem die strassenverwaltenden dienststellen des magistrats ersucht werden, in den das strassenbild meidlings mitbestimmenden allein bauliche neuerungen zum schutz der baeume zu schaffen. es geht hier vor allem um baeume in der aeusseren schoenbrunner strasse, in der laengenfeldgasse, in der steinbauergasse und in einigen anderen strassenzuegen.

wie bezirksvorsteher ing. kurt n e i g e r ausfuehrte, werden die baumscheiben durch parkende kraftfahrzeuge derart verdichtet, dass der fuer die gesundheit des baumbestandes erforderliche wasserzulauf nicht mehr gewaehrleistet ist. durch bauliche massnahmen sollte daher das ungehinderte einfahren in die baumscheiben unterbunden und gleichzeitig durch anordnung einer entsprechenden parkordnung dem parkraumbeduerfnis rechnung getragen werden. als beispiel dafuer werden die bereits umgestalteten baumscheiben im teilabschnitt wolfganggasse zwischen der flur-schuetzstrasse und eichenstrasse angesehen. (am)

0943

k o m m u n a l :

=====

diesmal k e i n pressegesprach des buergermeisters

4 wien, 4.10. (rk) das pressegesprach des buergermeisters nach der sitzung des wiener stadtsenats am mittwoch, findet diesen mittwoch, den 6. oktober, n i c h t statt. wir werden uns erlauben, zum naechsten pressegesprach des buergermeisters rechtzeitig einzuladen. (pr)

0956

seit montag frueh:

belastungsprobe auf der strassenbahnbruecke

11 wien, 4.10. (rk) seit heute frueh wird die provisorische strassenbahnbruecke ueber den donaustrom einer dauerbelastungsprobe unterzogen. sechs beschwerte strassenbahnzuege wurden auf die bruecke aufgefahren und eine pfeilerbelastung durchgefuehrt. der bisher gemessene ''lastfall'' fiel zufriedenstellend aus. die belastungsproben werden noch die ganze woche durchgefuehrt.

(ka)

1210

L o k a l :

=====

anmeldungen fuer starthilfekurse vom 11. bis 15. oktober

3 wien, 4.10. (rk) vom 11. bis 15. oktober, jeweils von 8 bis 12 uhr, koennen sich interessierte eltern unter der telefonnummer 63 35 33 fuer starthilfekurse beim wiener jugendamt anmelden. diese kurse sollen vor allem eltern, deren kinder erst mit der schule beginnen oder aber von der volksschule in die hauptschule oder die ahs ueberwechseln, dabei unterstuetzen, ihren kindern die richtige lernhaltung beizubringen. in den starthilfekursen werden die eltern mit den wichtigsten lerngesetzen vertraut gemacht, sie werden ueber die gestaltung der aufgabensituation informiert sowie ueber motivationsfoerderndes verhalten und ''richtiges'' loben. anhand der jeweils aktuellen probleme mit den kindern werden konkrete lernprogramme besprochen. die kurse umfassen je sechs doppelstunden. (may) 0955

L o k a l :

=====

naechsten sonntag: personenstands- und betriebsaufnahme

6 wien, 4.10. (rk) mit stichtag sonntag, 10. oktober 1976, wird in ganz oesterreich die personenstands- und betriebsaufnahme durchgefuehrt. nach dem ergebnis der erhebung werden von den gemeinden die lohnsteuerkarten fuer die naechsten drei jahre ausgefuellt. die berechtigung zur teilnahme an der geplanten geheimen erhebung der muttersprache haengt ebenfalls von der eintragung in die haushaltslisten ab.

die fuer diese erhebung notwendigen formulare koennen von den liegenschaftseigentuemern in dieser woche bis freitag, den 8.10.1976, beim zustaeendigen magistratischen bezirksamt abgeholt werden. allein fuer das gebiet hadersdorf - weidlingau ergibt sich eine ausnahme: die formulare sind in wien 14, hadersdorf weidlingau, hauptstrasse 72, abzuholen. fuer die abholung der formulare wurde ein verlaengerter parteienverkehr eingerichtet: die magistratischen bezirksaemter sind von 8 bis 18 uhr durchgehend geoeffnet. diese oeffnungszeiten gelten auch fuer die rueckgabe in der woche vom 11. bis 15. oktober 1976. die stadtverwaltung ersucht die mit dieser aktion befassten personen um eine verstaendnisvolle mitwirkung. (sei)

1110

k u l t u r :

=====

200.000 schilling fuer orgel der michaelerkirche

5 wien, 4.10. (rk) einen zuschuss in der hoehe von 200.000 schilling zur renovierung der orgel in der michaelerkirche beschloss montag der gemeinderatsausschuss fuer kultur, jugend und bildung. bereits 1972 hatte der wiener gemeinderat 300.000 schilling fuer die renovierung der 1730 von siebert erbauten orgel bewilligt, so dass sich die stadt wien an den renovierungskosten insgesamt mit einer halben million schilling beteiligt hat. (may)

1050

L o k a l :

=====

die freibank uebersiedelt

10 wien, 4.10. (rk) ab 1. oktober wird die freibank des markt- und schlachtbetriebes st. marx als teil des schlachthofes gefuehrt. das verkaufslokal der freibank befindet sich im 3. bezirk, in der schlachthausgasse 19, und beginnt am mittwoch, dem 6. oktober, mit dem verkauf. das verkaufslokal ist jeden mittwoch, von 8 bis 13.00 uhr, jeden donnerstag und freitag, von 8 bis 18.00 uhr geoeffnet, samstag geschlossen. die fleischpreise liegen, je nach qualitaet, bei schweinefleisch zwischen 18 bis 34 s, bei rindfleisch zwischen 18 bis 36 s und bei kalbfleisch zwischen 18 bis 38 s. (Luc)

1153

w i r t s c h a f t :

=====

die dritte bilanz wird gebraucht

donnerstag beginnt in hernstein ein gemeinsam von der arbeitsgemeinschaft der oesterreichischen gemeinwirtschaft und dem hernstein-institut fuer unternehmensfuehrung der handelskammer wien veranstaltetes seminar ueber "gesellschaftsbezogene rechnungslegung (leistungs- und sozialbilanz) gemeinschaftlicher unternehmen". eine leistungs- und sozialbilanz soll die leistungen oeffentlicher unternehmen bewerten, die belastungen (in einzelfaellen bis zu verlusten) fuer die unternehmen, jedoch gewinne fuer die volkswirtschaft bringen. die schwierigkeit liegt in der herausarbeitung von allgemein akzeptablen bemessungsgrundlagen und kriterien fuer eine solche "dritte bilanz", die die gewinn- und verlustrechnung und die steuerbilanz ergaenzen soll.

bei dem seminar in hernstein werden fuehrende wissenschaftler und praktiker aus dem in- und ausland sprechen. den einleitungsvortrag zum thema haelt der rektor der hochschule fuer verwaltungswissenschaften in speyer, prof. dr. peter eichhorn. ueber den "funktionalen gemeinschaftsbegriff" spricht dr. walter fremuth, generaldirektor-stellvertreter der giro-zentrale.

1150

k u l t u r :

=====

## salomon-kleiner-zeichnungen fuer das historische museum

12 wien, 4.10. (rk) im historischen museum der stadt wien am karlsplatz nahm montag vormittag direktor dr. w a i s s e n b e r g e r zwei zeichnungen des vedutenzeichners und kupferstechers salomon kleiner fuer das museum entgegen. die beiden zeichnungen, die das ehemalige gartenpalais harrach in der ungargasse im 3. bezirk darstellen, wurden dem museum vom oesterreichischen kreditinstitut zum geschenk gemacht. salomon kleiner, ein gebuertiger augsburger hat seit 1721 in wien gewirkt und sich als zeichner von wiener veduten, die sehr oft auch als kupferstiche reproduziert wurden, einen namen gemacht. eines seiner beruehmtesten arbeiten ist seine mitwirkung an den illustrationen der "monumenta augustae domus atriatae", die 1750 erschienen sind. (may)

1215

k u l t u r :

=====

## erster wiener kulturwandertag: grosser erfolg

13 wien, 4.10. (rk) mit grossem vergnuegen nahmen sonntag mehr als 2.000 teilnehmer am ersten wiener kulturwanderweg durch den 1. bezirk teil. wie von den kulturwanderern gegenueber den organisatoren des kulturwanderweges immer wieder festgestellt wurde, sollte diese aktion unbedingt wiederholt werden, da die teilnehmer durch sie auf zahlreiche 'novitaeten' der wiener city aufmerksam wurden. ein besonderer hit war das grosse tortenessen vor der konditorei demel auf dem kohlmarkt. insgesamt haben 570 teilnehmer voll ausgefuellte teilnehmerpaesse abgegeben. unter ihnen werden die mit dem kulturwanderweg verbundenen zahlreichen schoenen sachpreise noch zur verlosung kommen. (may)

1218

k o m m u n a l :

=====

wiener pensionistenheime:

mitspracherecht fuer heimbewohner

14 wien, 4.10. (rk) die bewohner in den wiener pensionistenheimen werden kuenftighin die moeglichkeit haben, aktiv am heimbetrieb mitzuwirken. dies kuendigte univ.-prof. dr. alois s t a c h e r , praesident des kuratoriums wiener pensionistenheime, montag in einem pressegespraech an. zu diesem zweck wurde in saemtlichen pensionistenheimen die einrichtung von sogenannten heimvertrauenspersonen installiert. insgesamt wurden von den pensionaeren 132 heimvertrauenspersonen nominiert, deren aufgabe es sein wird, anregungen, wuensche oder beschwerden an die jeweiligen verwaltungen weiterzuleiten. unter anderem koennen sie bei folgenden angelegenheiten mitwirken: kontaktpflege im eigenen heim bzw. mit anderen pensionistenheimen und -klubs, information und einfuehrung neuer heimbewohner, wuensche bei der erstellung des speiseplanes, essenspruefung, ehrungen und geburtstage, krankenbesuche, freizeitgestaltung und veranstaltungen sowie behoerdenwege. damit soll fuer die heimbewohner, wie stacher betonte, die moeglichkeit der mitsprache bei verschiedenen heimangelegenheiten bestehen und damit eine entsprechende aktivierung der pensionaere erreicht werden.

neben der aufgabe wohnheime fuer die aelteren mitbuerger zu errichten und zu fuehren, ist das kuratorium besonders um die aktivierung der heimbewohner bemueht. so wurden in saemtlichen heimen pensionistenklubs eingerichtet, die seit dem vorjahr sowohl den pensionaeren als auch externen klubbesuchern zur verfuegung stehen. die zahl der externen klubmitglieder liegt derzeit je nach platzmoeglichkeit zumeist zwischen 10 und 50 personen. zur belebung des klubbetriebes werden von den heimverwaltungen filmvorfuehrungen, musik- und theatervorstellungen, vortraege sowie ausfluege (in der vorigen klubperiode waren es rund 300) organisiert. weiters sind derzeit 4 animatoren bzw. beschaeftigungstherapeuten in den heimen taetig, die unterstuetzt von 5 praktikantinnen der

schule fuer den arbeits- und beschaeftigungstherapeutischen dienst, gemeinsam mit verwaltung, sozialarbeiter, arzt, pflegepersonal und heimvertrauenspersonen ein team bilden. das gemeinsame ziel ist dabei vor allem die foerderung und erhaltung vorhandener geistiger und koerperlicher faehigkeiten, hilfeleistung bei der bewaeltigung von altersproblemen und die foerderung von kontakt und kommunikation.

laut gemeinderat herbert d i n h o f , geschaeftsfuehrer des kuratoriums, werden derzeit bei einer reihe von pensionistenheimen erweiterungsbauten durchgefuehrt. im pensionistenheim "laaerberg" in favoriten wurde kuerzlich mit einem kostenaufwand von 5,6 millionen schilling eine b-station - hier finden jene pensionaere aufnahme, die voruebergehend pflegebeduerftig sind und einer besonderen betreuung beduerfen - mit 27 betten fertiggestellt. damit verfuegen zur zeit von den elf in betrieb genommenen pensionistenheimen (mit 2.678 heimplaetzen) acht ueber eine solche einrichtung mit insgesamt 209 betten. anfang des jahres 1977 wird das pensionistenheim "atzgersdorf" (240 heimplaetze) im 23. bezirk in der gatteredergasse 12 mit der groessten b-station (98 betten) in betrieb genommen. ausserdem werden noch erweiterungsbauten fuer b-abteilungen im pensionistenheim "haidehof" in simmering mit 40 betten (fertigstellung anfang 1977) und im pensionistenheim "leopoldau" in floridsdorf mit 26 betten sowie einem erweiterungsbau fuer insgesamt 32 einzelappartements (fertigstellung ende 1977) durchgefuehrt. neu begonnen wurde im vergangenen sommer mit dem bau eines heimes im 13. bezirk am rosenhuegel. es wird insgesamt 300 aelteren wienerinnen und wienern platz bieten, wobei zur gesunderhaltung der senioren erstmals auch eine sauna eingebaut wird, und eine b-station mit 29 betten. in planung befinden sich weitere pensionistenheime im 4., 6., 9., 12., 13., 17., 18. und 21. bezirk.

die im vergangenen april gestarteten aktionen "urlaub im pensionistenheim" und "probewohnen" haben sich, wie universitaetsprofessor stacher ausfuehrte, als absolute hits erwiesen. im rahmen des "urlaubes im pensionistenheim" wurden bekanntlich saemtliche b-stationen fuer pflegebeduerftige personen "geoeffnet", um den angehoerigen der pflegebeduerftigen einen urlaub beziehungsweise alleinstehenden personen nach einem krankenhausaufenthalt eine

entsprechende betreuung zu ermoeglichen. die kosten fuer den aufenthalt in einer probewohnung oder den aufenthalt in einer b-station betragen pro person fuer vier wochen 5.400 schilling. aufgrund der grossen nachfrage besteht derzeit eine 85prozentige auslastung der bettenkapazitaet. auch die insgesamt elf zur verfuegung stehenden probewohnungen sind aufgrund des grossen anklanges der aktion bereits bis zum juli des naechsten jahres ausgebucht. (zi)

1357